



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz  
Pressewesen und Statistik  
Dr.-Pfleger-Straße 15  
92637 Weiden  
Telefon 09 61 / 81-13 01  
Fax 09 61 / 81-10 19  
presse@weiden.de

## Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 05.10.2018

### Hohe Nachfrage bei der Briefwahl

Der Trend zur Briefwahl ist in Weiden i.d.OPf. weiterhin ungebrochen. Knapp eine Woche vor der Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018 haben die Mitarbeiter der Wahlabteilung über 7.300 Anträge auf Erteilung eines Wahlscheins bearbeitet. Etwa 22 % aller stimmberechtigten Weidnerinnen und Weidner machen daher für die Landtags- und Bezirkswahl von ihrem Stimmrecht per Briefwahl Gebrauch.

Ursprüngliche Intention des Gesetzgebers war es, allen Stimmberechtigten zu ermöglichen, ihr Wahlrecht persönlich auszuüben, auch wenn sie sich am Wahltag etwa aus beruflichen Gründen nicht im Stimmbezirk aufhielten oder aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht im Wahllokal wählen konnten. Seit der Landtags- und Bezirkswahl mit Volksentscheiden im Jahr 2013 ist die Notwendigkeit im Landeswahlrecht, mit solchen Gründen die Teilnahme an der brieflichen Abstimmung zu beantragen, ersatzlos entfallen.

Briefwahlunterlagen können persönlich im Briefwahlbüro (Zi.Nr. 0.42, Erdgeschoss, Neues Rathaus) oder rund um die Uhr online auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.weiden.de](http://www.weiden.de) - Rathaus-Online oder Rubrik „Wahl 2018“ (rechter Seitenrand) – „Briefwahl - Beantragung von Wahlunterlagen“) beantragt werden.

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bis **Freitag, den 12.10.2018, um 15.00 Uhr** möglich. Das Neue Rathaus hat an diesem Tag durchgehend von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Zur Antragstellung kann das auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vorgedruckte Formular Verwendung finden. Die Möglichkeit, online Briefwahlunterlagen zu beantragen, endet jedoch bereits am **Dienstag, den 09.10.2018, um 08.00 Uhr**, weil der Versand der Unterlagen zeitlich nicht mehr zuverlässig garantiert werden kann. In dringenden Fällen empfiehlt sich eine persönliche Vorsprache im Briefwahlbüro.